

Ich kann sagen

Ich kann sagen

Afroösterreicherin

Es gibt Namen

die selbstbestimmt sind

www.blackwomenscenter.org

www.klubzwei.at

Afroösterreicherin ist eine von mehreren möglichen
Selbstdefinitionen Schwarzer Frauen und Männer in Österreich

Josefine Soliman

Für eine Sprache ohne Rassismus
Klub Zwei und AFRA –
International Center for Black Women's Perspectives

AFRA ist eine Non-Profit Selbstorganisation von Schwarzen Frauen mit Sitz in Wien, Österreich. Das Hauptbetätigungsfeld liegt bei den Herausforderungen und der Reflektion von Bedürfnissen in Österreich lebender Schwarzer Frauen. AFRA Visionen sind Selbstempowerment, Karriereförderungen und Trainings für Führung und Aus-, Fort- und Weiterbildung von Schwarzen Frauen und Kindern aus einer selbstbestimmten, Schwarzen Perspektive. (www.blackwomencenter.org)

Der Titel verweist auf die *Plattform für eine Welt ohne Rassismus*. (<http://no-racism.net/article/948/>)

WIR sind viele. Positionen zum Thema Migration
Ein Kunstprojekt im Rahmen von Crossing Cultures
Afro-Asiatisches Institut Graz, Juni 2007



Ich kann sagen

Ich kann sagen

Schöckel im Hemd

Es gibt Begriffe

die antirassistisch sind

www.blackwomenscenter.org

www.klubzwei.at

Schöckel im Hemd ist unser Vorschlag für eine
Neubezeichnung der beliebten Nachspeise

Afroösterreicherin

Für eine Sprache ohne Rassismus
Klub Zwei und AFRA –
International Center for Black Women's Perspectives

Schöckel im Hemd (für 6 Portionen)
100 g Butter
50 g Staubzucker cremig aufschlagen
6 Dotter nach und nach einlaufen lassen
100 g Kuvertüre geschmolzen einrühren
100 g geriebene Nüsse unterheben
6 Eiklar mit
50 g Zucker zu cremigem Schnee schlagen
vorsichtig unterheben
In gebutterte und mit Kristallzucker ausgestreute
Darioformen füllen, im Wasserbad im Rohr pochieren
(<http://www.manni.at/kochbuch/meh.html>)

Der Titel verweist auf die *Plattform für eine Welt ohne
Rassismus*. (<http://no-racism.net/article/948/>)

WIR sind viele. Positionen zum Thema Migration
Ein Kunstprojekt im Rahmen von Crossing Cultures
Afro-Asiatisches Institut Graz, Juni 2007



Ich kann sagen

Ich kann sagen
Josefine Soliman Straße
Es gibt Utopien
die ermächtigend sind

www.blackwomenscenter.org

www.klubzwei.at

Josefine Soliman Straße ist ein Projekt der Recherchegruppe
zu Schwarzer österreichischer Geschichte und Gegenwart

Schöckel im Hemd

Für eine Sprache ohne Rassismus
Klub Zwei und AFRA –
International Center for Black Women's Perspectives

Josefine Soliman war die Tochter von Angelo Soliman. Sie protestierte dagegen, dass ihr Vater nach seinem Tod wie ein exotisches Tier ausgestopft und zur Schau gestellt wurde und forderte ein würdiges Begräbnis. Im Zuge der Ausstellungsserie "Remapping Mozart – Verborgene Geschichte/n" wurde die Wiener Löwengasse symbolisch in *Josefine Soliman Straße* umbenannt. (http://www.afrikanet.info/index.php?option=com_content&task=view&id=540&Itemid=2)

Die *Recherchegruppe zu Schwarzer österreichischer Geschichte und Gegenwart* stellt eine strukturelle Umsetzung und Grundlage für das gegenwärtige Schreiben von Schwarzer/n Gegengeschichte/n dar. Das Ziel der Recherchegruppe, Unsichtbarkeiten aufzubrechen, ist untrennbar mit Prozessen der Selbstdefinition verbunden, mit dem (selbst)bestimmten Sichtbar- und Hörbarmachen Schwarzer österreichischer Erfahrungen und Gegenwarten. (<http://remappingmozart.mur.at/joomla/content/view/23/40/lang,de/>)

Der Titel verweist auf die *Plattform für eine Welt ohne Rassismus*. (<http://no-racism.net/article/948/>)

WIR sind viele. Positionen zum Thema Migration
Ein Kunstprojekt im Rahmen von Crossing Cultures
Afro-Asiatisches Institut Graz, Juni 2007

